



# **SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft**

## **Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2009**

### **Bericht des Vorstandes**

#### **LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNES UND DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT**

SLOMAN NEPTUN konnte mit dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2009 wie erwartet nicht an die sehr gute Geschäftsentwicklung des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes anschließen. Es wurde ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit i.H. von EURO 4,0 Mio (erstes Halbjahr 2008 EURO 7,2 Mio) ausgewiesen. Das in der Gastankfahrt erzielte operative Ergebnis lag unter dem des ersten Halbjahres 2008. Dagegen schloss die Linienfahrt und Trockenfahrt mit einem leicht höheren Gewinn ab. Das Ergebnis der Produktentankfahrt lag ebenfalls geringfügig über Vorjahresniveau.

#### **Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns**

	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
	T€	T€
Umsatzerlöse	52.783	52.825
Rohertrag	16.439	18.376
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup>	4.045	7.185
Finanzergebnis	-2.988	-2.979
Konzernjahresergebnis	2.705	8.511

<sup>1)</sup> Ergebnis vor Beteiligungs- und Finanzergebnis und Steuern sowie ohne Währungseffekte

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2009 lagen nahezu auf der Höhe des vergleichbaren Zeitraums 2008. Dagegen sanken der Rohertrag und das betriebliche Ergebnis um 10,5% bzw. 32,9%. In diesen Zahlen spiegeln sich überwiegend die gestiegenen Betriebskosten - besonders bei den Kosten für Besatzungen und zahlreicheren planmäßigen Werftaufenthalten - wieder.

Das negative Finanzergebnis in Höhe von EURO 3,0 Mio (Vorjahreszeitraum EURO 3,0 Mio) ist durch geringere Finanzierungserträge und höhere Finanzierungsaufwendungen sowie gegenläufig einer Verminderung der Änderung des anderen Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens gekennzeichnet. Das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2008 war wesentlich durch Bewertungserträge aus der Bewertung der Verbindlichkeiten in Fremdwährung geprägt. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2009 auf EURO 10,4 Mio, im Vergleich zu EURO 12,2 Mio im Vorjahreszeitraum.

#### **Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns**

	30.06.2009	31.12.2008
	T€	T€
Seeschiffe	158.007	163.116
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.503	38.403
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	7.015	6.478
Eigenkapital	101.112	99.766
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende		
Nettovermögenswerte	43.267	41.769
Finanzverbindlichkeiten	72.079	75.987

Die langfristigen Vermögenswerte machen 87% (Vorjahreszeitraum 90%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 41,3%, im Vergleich zu 42% im Vorjahr. Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht auf planmäßigen Abschreibungen; es wurden in der Berichtsperiode keine Investitionen in Schiffe (Vorjahresperiode TEURO 4.362) getätigt. Die Investitionen der Vorjahresperiode betrafen Anzahlungen für drei sich im Bau befindliche Chemikalien- und Produktentanker sowie zwei Multipurpose-Schiffe. Im ersten Halbjahr 2009 waren keine weiteren Anzahlungen zu leisten. Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“). Die Veränderung bei den Finanzverbindlichkeiten resultiert aus planmäßig geleisteten Tilgungen. Der leichte

Anstieg der anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Vermögenswerte betrifft die ihnen zuzurechnenden Gewinnanteile; der Barwert der ihnen zustehenden Anteile an den stillen Reserven ist gegenüber dem Jahresende 2008 unverändert.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2009 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

## **FLOTTE**

Im Berichtszeitraum setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten und längerfristig eingecharterten Einheiten 22 Schiffe ein. Drei IMO II Chemikalien- und Produktentanker (Tragfähigkeit 16.500 dwt), sowie zwei Multipurpose-Schiffe (Tragfähigkeit 12.500 dwt) befinden sich für Ablieferung in den Jahren 2010 und 2011 in China im Bau.

## **GASTANKFAHRT**

Unsere 11 semi refrigerated Gastanker werden weiterhin gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande eingesetzt. Aufgrund des infolge der Weltwirtschaftskrise seit dem zweiten Halbjahr 2008 stark rückläufigen Spot- und Zeitchartermarktes konnte das gute Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes in 2009 nicht wiederholt werden. Wir gehen aber langfristig von unverändert positiven Perspektiven für die Entwicklung des weltweiten Transports von LPG und petrochemischen Gasen aus. Mögliche Projekte zum Ausbau der in der Gastankfahrt eingesetzten Flotte werden vor dem Hintergrund von gefallenem Schiffspreisen geprüft.

Die Ergebnisse der von unserer Beteiligungsgesellschaft UNIGAS KOSAN LIMITED, Hong Kong/Hong Kong, eingesetzten drei pressurized Gastanker entwickelten sich im ersten Halbjahr 2009 wie erwartet.

## **LINIENFAHRT / TROCKENFAHRT**

In der Linienfahrt wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei leicht gesunkenen Umsatzerlösen im ersten Halbjahr 2009 ein geringfügig höheres Ergebnis erzielt. Sinkende Charter- und Treibstoffkosten wirkten sich positiv auf die Geschäftsentwicklung aus.

## **KONZERNUNTERNEHMEN**

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst, die im Anhang aufgeführt sind.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH arbeitet als Operator des SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienstes. Das im ersten Halbjahr 2009 erzielte Gesellschaftsergebnis war positiv. Die "NEPTUN" Schiffahrts-Agentur GmbH fertigte als Klarierungsagentur unsere und in bedeutendem Umfang auch Schiffe fremder Reedereien in Wilhelmshaven, in den Weserhäfen sowie in Hamburg, Stade und Emden ab. Insgesamt konnte im ersten Halbjahr 2009 wieder ein gutes, etwa auf Niveau des Vorjahreszeitraumes liegendes Resultat erwirtschaftet werden.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an drei Schiffsgesellschaften. Die Ertragslage von sechzehn Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, aber insgesamt unverändert zufriedenstellend.

## **EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2009**

Besondere Ereignisse nach Ablauf des ersten Halbjahres 2009 sind nicht zu berichten.

## **AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN**

Das Jahr 2009 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher im Wesentlichen wie geplant. Da wir Kurssicherungen für einen Teil unserer Fremdwährungserlöse in US-Dollar noch bis zum Ende 2010 getätigt haben, wird uns eine mögliche anhaltende Schwächung der amerikanischen Währung anschließend stärker treffen. Da wir aber einen nicht unerheblichen Anteil der Ausgaben des Reedereibetriebes in US-Dollar begleichen, werden die Schwankungen der Devisenkurse in dieser Währung unsere Ertragsrechnung allerdings nicht voll treffen. Mittelfristig gehen wir von einem wieder etwas schwächer werdenden EURO aus.

Aufgrund des erheblichen Zinsvorteils haben wir in Vorjahren Schiffshypothesen teilweise in JPY aufgenommen. Aus unserer Sicht überwiegen die dabei bereits realisierten erheblichen Zinseinsparungen und Wechselkursgewinne das noch bestehende Wechselkursrisiko.

Für das zweite Halbjahr 2009 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein unter dem Niveau des Vorjahreszeitraumes liegendes Ergebnis. Diese Prognose stützen wir auf einen weiterhin schwachen Spot- und Zeitchartermarkt. Belastend wirken sich die unverändert auf hohem Niveau befindlichen Kosten für Besatzungen sowie Reparatur und Ausrüstung aus. Eine anhaltende Schwächung der Weltwirtschaft sowie eine weitere Abwertung des US-Dollars würden sich negativ auf die Geschäftsentwicklung der Gastankfahrt auswirken.

Für das zweite Halbjahr 2009 erwarten wir in der **Linienfahrt und Trockenfahrt** aus heutiger Sicht ein sich gegenüber dem ersten Halbjahr verschlechterndes Ergebnis. Dabei wirkt sich - trotz einer noch relativ guten Auslastung der eingesetzten Schiffe und niedrigeren Charter- und Treibstoffkosten - der sich deutlich verstärkende Wettbewerb negativ aus. Ferner sind mehrere planmäßige Werftaufenthalte durchzuführen. Eine Umkehr der sich nur langsam fortsetzenden Stabilisierung der wirtschaftlichen und politischen Lage in den Staaten Nordafrikas würde unsere Aktivitäten weiter erschweren.

Die **Produktentankfahrt** wird auch im zweiten Halbjahr 2009 positiv zum Gesamtergebnis von SLOMAN NEPTUN beitragen. Mit Indienstellung der im Bau befindlichen Chemikalien- und Produktentanker im kommenden Jahr muss aus heutiger Sicht aber mit einer erheblichen Verschlechterung der Ergebnisse dieses Tätigkeitsbereiches gerechnet werden.

Zurzeit sind keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen haben sich nicht ergeben.

Wir sind zuversichtlich, dass SLOMAN NEPTUN für das Jahr 2009 ein positives Ergebnis ausweisen wird - allerdings gehen wir von einer Verschlechterung des Ergebnisses des zweiten Halbjahres gegenüber dem ersten Halbjahr aus.

## Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2009

### Aktiva

	30.06.2009	31.12.2008
	€	€
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	199.878.097,70	205.006.100,26
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	322.369,53	343.860,83
Immaterielle Vermögenswerte	130.541,29	130.541,29
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	6.835.050,92	6.298.225,68
Finanzanlagen	179.677,10	179.677,10
Sonstige Forderungen	1.105.900,40	1.172.753,96
Derivate Finanzinstrumente	3.385.699,84	4.159.575,23
	<b>211.837.336,78</b>	<b>217.290.734,35</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	920.209,13	1.093.229,18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.966.877,01	6.505.249,62
Forderungen gegen nahestehende Personen	2.529.213,08	1.242.865,80
Derivative Finanzinstrumente	1.568.543,79	1.769.229,86
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.671.696,52	14.639.338,25
	<b>32.656.539,53</b>	<b>25.249.912,71</b>
	<b>244.493.876,31</b>	<b>242.540.647,06</b>

## Passiva

	30.06.2009	31.12.2008
	€	€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	5.200.000,00
Kapitalrücklage	664.782,22	664.782,22
Gewinnrücklage	92.542.544,32	86.690.750,52
Konzernjahresüberschuss	2.704.941,34	7.210.201,18
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>101.112.267,89</b>	<b>99.765.733,92</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	52.263.037,16	56.348.726,13
Pensionsrückstellungen	5.787.862,00	5.787.682,00
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Nettovermögenswerte	7.465.872,00	7.465.872,00
Derivative Finanzinstrumente	598.791,48	629.314,49
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.590.829,39	2.093.545,37
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	5.437.116,99	5.367.726,00
	<b>73.143.328,72</b>	<b>77.692.865,99</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10.586.893,67	7.696.210,29
Rückstellungen	900.863,74	1.612.350,15
Finanzschulden	19.815.792,50	19.638.409,79
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.387,50	14.371,46
Derivative Finanzinstrumente	939.846,34	293.990,73
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	2.191.559,81	1.524.130,02
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Nettovermögenswerte	35.800.936,13	34.302.584,71
	<b>70.238.279,70</b>	<b>65.082.047,15</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>143.381.608,42</b>	<b>142.774.913,14</b>
	<b>244.493.876,31</b>	<b>242.540.647,06</b>

## Zusammengefasste Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2009

	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
	€	€
1. Umsatzerlöse	52.783.134,00	52.824.849,65
2. Materialaufwand	36.343.859,96	34.448.981,43
3. Personalaufwand	6.343.641,12	5.399.812,26
4. Abschreibungen	5.352.379,37	6.733.041,41
5. Sonstiges betriebliches Ergebnis	71.096,91	3.197.846,58
6. Beteiligungsergebnis	28.440,00	134.349,73
7. Operatives Ergebnis	4.842.790,46	9.575.210,85
8. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	546.001,69	1.450.256,61
9. Finanzergebnis		
a) Finanzierungserträge	249.585,56	339.000,95
b) Finanzierungsaufwendungen	-1.463.815,00	-1.274.938,95
c) Änderungen des Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens	-1.773.533,52	-2.043.218,20
<b>10. Gewinn vor Steuern</b>	<b>2.401.029,19</b>	<b>8.046.310,62</b>
11. Steueraufwendungen	-303.912,16	-464.897,13
<b>12. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>2.704.941,34</b>	<b>8.511.207,75</b>
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	1,35	4,26

## Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2009

	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
	€	€
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	2.704.941,34	8.511.207,75
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	- 9.176,45	0,00
Zeitwertänderungen von Cash-Flow Hedges	-1.349.230,90	1.433.604,08
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-1.358.407,35</b>	<b>1.433.604,08</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>1.346.533,99</b>	<b>7.077.603,67</b>



**Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des  
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2009**

	<b>Gezeichnetes Kapital/ Stamm- aktien</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Gewinn- rücklagen</b>	<b>Eigen- kapital lt. Konzern- bilanz</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>
<b>Stand 31.12.2007/ 1.1. 2008</b>	<b>5.200</b>	<b>665</b>	<b>88.895</b>	<b>94.760</b>
Konzerngesamtergebnis 1. Halbjahr 2008	0	0	7.078	7.078
<b>Stand 30.6.2008</b>	<b>5.200</b>	<b>665</b>	<b>95.973</b>	<b>101.838</b>

	<b>Gezeichnetes Kapital/ Stamm- aktien</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Gewinn- rücklagen</b>	<b>Eigen- kapital lt. Konzern- bilanz</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>
<b>Stand 31.12.2008/ 1.1. 2009</b>	<b>5.200</b>	<b>665</b>	<b>93.901</b>	<b>99.766</b>
Konzerngesamtergebnis 1. Halbjahr 2009	0	0	1.347	1.347
<b>Stand 30.6.2009</b>	<b>5.200</b>	<b>665</b>	<b>95.248</b>	<b>101.113</b>

**Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des  
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2009**

	<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.417</b>	<b>12.174</b>
<b>Nettomittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>76</b>	<b>-29.373</b>
<b>Nettomittelab- bzw. -zufluss aus der Finanzierungs- tätigkeit</b>	<b>-4.460</b>	<b>17.610</b>
<b>Netto-Zunahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>6.033</b>	<b>412</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	14.639	12.421
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	20.672	12.833

## Anhang

---

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit dem IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte auf Basis der historischen Kosten, eingeschränkt durch die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte sowie durch andere zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam angesetzte finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten (inklusive derivativer Finanzinstrumente).

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2009 waren die folgenden IAS- und IFRS-Standards, Ergänzungen zu Standards sowie Interpretationen verpflichtend anzuwenden.

- IAS 1 - Darstellung des Abschlusses
- IAS 23 - Fremdkapitalkosten
- IAS 32 - Finanzinstrumente
- IFRS 1 - Erstmalige Anwendung der IFRS
- IFRS 2 - Aktienbasierte Vergütungen
- IFRS 8 - Operative Segmente
- Improvements to IFRS
- IFRIC 13 - Kundenbindungsprogramm
- IFRIC 14 – Leistungsorientierter Vermögenswert

Im vorliegenden Zwischenabschluss wurde der geänderte IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) angewendet. Ziel der Änderungen war es, die Analyse und Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu vereinfachen. Hauptmerkmal des überarbeiteten Standards ist die Aufgliederung der ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen in Veränderungen aus Transaktionen mit Anteilseignern in ihrer Eigenschaft als Anteilseigner, wie zum Beispiel

Ausschüttungen und Anteilsrückkäufe, und Veränderungen, die nicht im Zusammenhang mit Anteilseignern stehen. Dementsprechend wird nun eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt und die Eigenkapitalveränderungsrechnung als separater Bestandteil des Abschlusses gezeigt. Die Gesamtergebnisrechnung umfasst den Konzern-Gewinn und – Verlust und die sonstigen Ergebnisse, die den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen entsprechen (Gewinn- und Verlustrechnung sowie Aufstellung über die ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen). Von dem Wahlrecht die Bezeichnungen einiger Abschlussbestandteile zu ändern wurde kein Gebrauch gemacht. In der Bilanz werden nun im Falle von retrospektiven Anpassungen auch die Eröffnungswerte der Vorperiode als weitere Spalte gezeigt.

Die wesentliche Änderung des IAS 32 (Fremdkapitalkosten) besteht in der Abschaffung des Wahlrechts, Fremdkapitalkosten, die einem bestimmten Vermögenswert zuzuordnen sind, der einer bedeutenden Zeitspanne bedarf, um ihn in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen, sofort als Aufwand zu erfassen. Der überarbeitete Standard ist auf solche qualifizierten Vermögenswerte anzuwenden, bei denen der Beginn der Aktivierung am oder nach dem 1. Januar 2009 liegt. SLOMAN NEPTUN hat im 1. Halbjahr 2009 keine erstmalige Aktivierungen von Schiffsneubauten vorgenommen. Für sämtliche in Auftrag gegebene Schiffsneubauten wurden bereits in den Vorjahren Anzahlungen geleistet, welche im Sachanlagevermögen unter dem Posten Anlagen im Bau aktiviert sind. Aufgrund der Verhältnisse zum Zwischenabschlussstichtag ergeben sich aus der Anwendung des IAS 23 keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SLOMAN NEPTUN.

Die Änderung des IAS 32 (Finanzinstrumente), der die Klassifizierung bestimmter Gesellschaftereinlagen als Fremd- oder Eigenkapital regelt, hat keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im SLOMAN NEPTUN Konzern. Eine Übertragung der Klassifizierung kündbarer Instrumente im Einzelabschluss auf den Konzernabschluss ist nicht möglich. Zum Konsolidierungskreis gehörende Tochterunternehmen in der Rechtsform von Personengesellschaften, bei denen nicht alle Anteile dem Konzern zuzurechnen sind, sind weiterhin unabhängig von dem Erfüllen der neuen Bedingungen des IAS 32 als finanzielle Schuld zu klassifizieren und einer Folgebewertung zu unterziehen.

IFRS 8 (Operative Segmente) ersetzt die bisherigen Vorschriften des IAS 14 zur Segmentberichterstattung. Die wesentliche Änderung beinhaltet, dass die Abgrenzung der Segmente nach der internen Steuerung (Management Approach) zu erfolgen hat und die intern verwendeten Steuerungsgrößen anzugeben sind. Daneben sind zum Abschluss des Geschäftsjahres Angaben zu den geographischen Bereichen und wesentlichen Kunden zu machen. Die Einführung des IFRS 8 hatte keine weiteren Auswirkungen auf die Segmentierungs- oder Bemessungsgrundlagen des SLOMAN NEPTUN Konzerns.

Von den im Juni 2009 in EU-Recht umgesetzten Regelungen des IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) und des IAS 27 (Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS), beide anzuwenden auf nach dem 1. Juli 2009 beginnende Geschäftsjahre, wird der SLOMAN NEPTUN Konzern nicht wesentlich betroffen sein.

Aus der verpflichtenden Anwendung aller weiteren angeführten Änderungen von Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurde abgesehen von den oben dargelegten Änderungen grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch im vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zugrunde lagen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichtes 2008 veröffentlicht.

### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss sind neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 23 Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis hat es in der Zwischenperiode 2009 nicht gegeben.

### **Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen**

In der Zwischenperiode 2009 wurden Investitionen von T€ 204 insbesondere für Sachanlagen getätigt. Weitere Anzahlungen für die in den Vorjahren in Auftrag gegebenen und sich im Bau befindlichen Seeschiffe wurden nicht geleistet. In der Vergleichsperiode betragen die Investitionen T€ 17.686 und betrafen insbesondere Anzahlungen auf Seeschiffe.

### **Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch ein vermindertes Operatives Ergebnis bei nahezu konstanten Umsatzerlösen. Das in der Vergleichsperiode übernommene und in Fahrt gesetzte MT "Thetagas", welches im Unigas-Konsortium eingesetzt wird, trug in der Vergleichsperiode nur zeitanteilig zum operativen Ergebnis bei. Der Chartervertrag des MT "Venusgas", der in der Vorjahresperiode ebenfalls im Unigas-Konsortium eingesetzt wurde und damit zum operativen Ergebnis der Vergleichsperiode beigetragen hat, ist im zweiten Halbjahr 2008 beendet worden.

Der schwächere US-Dollarkurs wirkte sich ebenso wie die leicht gesunkenen Frachtraten belastend auf die Umsatzerlöse aus. Gegenläufig wirkte sich im Segment Gastankfahrt die endgültige Abrechnung des Unigas-Konsortiums im zweiten Quartal 2009 für 2008 aus. Hieraus ergaben sich in der Zwischenperiode 2009 eine Vereinnahmung von Umsatzerlösen in Höhe von EURO 2,7 Mio und eine Erhöhung des Operativen Ergebnisses um EURO 1,0 Mio das Geschäftsjahr 2008 betreffend.

Das Ergebnis im Vorjahr war zudem deutlich positiv beeinflusst aus der Bewertung der Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.

Der Personalaufwand ist vor allem infolge des sukzessiv wieder selbst übernommenen Crewings sowie höherer Heuern gestiegen. Das auf diesen Schiffen eingesetzte Seepersonal ist seit der Übernahme bei SLOMAN NEPTUN beschäftigt und wird nicht mehr über externe Crewmanager eingesetzt.

### **Erläuterung zur Konzernbilanz**

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2008 ist im Wesentlichen durch eine Verringerung der Langfristigen Vermögenswerte durch vorgenommene planmäßige Abschreibungen auf Seeschiffe geprägt. Dagegen erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte insbesondere durch den Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

In 2008 führte die Überprüfung der Werte bei drei Schiffen im Bereich Gastankfahrt zu einer erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwandes in Höhe von EURO 4,9 Mio. Die Wertminderungen waren aufgrund der gefallenen Marktpreise für Seeschiffe bzw. geringerer Auslastung infolge der Wirtschaftskrise entstanden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergab sich keine Änderung der Marktpreise bzw. des Nutzwertes.

### **Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird errechnet indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahres gebildet wird.

	<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>
Konzernergebnis der Zwischenperiode (in T€)	2.705	8.511
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in 1.000)	2.000	2.000
	<b>1,35</b>	<b>4,26</b>

Ein verwässertes Ergebnis je Aktie war für das 1. Halbjahr 2008 und das 1. Halbjahr 2009 nicht zu ermitteln, da keine verwässernden potenziellen Stammaktien vorhanden waren.

## Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Der Vorstand hat gemäß § 58 Abs. 2 AktG T€ 5.300 des Jahresüberschusses 2008 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 17. Juli 2009 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2008 eine Dividende von Euro 1,00 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von Euro 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 18. Juli 2009. EURO 2.000.000,00 wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt, und der verbleibende Betrag von EURO 2.038.434,24 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualforderungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2009	30.06.2008
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	2.462	3.771
Schiffbauverträgen	57.656	64.943
Pkw-Leasing	177	174
Sonstige nichtbilanzierte Verpflichtungen	12	12
	<b>60.307</b>	<b>68.900</b>

Sonstige Haftungsverhältnisse bestehen gegenüber den Gesellschaften bürgerlichen Rechts MS "Sloman Trader"/ MS "Sloman Traveller", MT "Lady Mathilde", den Partenreedereien MT "Kappagas", MT "Epsilongas", MT "Deltagas", MT "Gammagas", MT "Alphagas", MT "Betagas", MT "Omegagas", MT "Jotagas", MT "Sigmagas", MT "Thetagas", MT "Lady Elena", MT "Lady Stephanie" und MS "Sloman Producer" (alle mit Sitz in Bremen und jeweils verbundene Unternehmen), bei denen SLOMAN NEPTUN Mitgesellschafter bzw. Mitreeder ist. Ferner haftet SLOMAN NEPTUN gesamtschuldnerisch aus der Beteiligung an einer Betriebsgemeinschaft für Verbindlichkeiten der Konsortialpartner.

Aufgrund von Kapitalentnahmen aus zwei Kommanditgesellschaften haftet SLOMAN NEPTUN gemäß § 172 Abs. 4 HGB mit EURO 4,8 Mio.

Die Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aufgrund von unkündbaren Leasingverhältnissen stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2009	31.12.2008
	T€	T€
bis 1 Jahr	7.467	7.201
zwischen 1 und 5 Jahren	7.600	18.297
über 5 Jahren	0	0
	<b>15.067</b>	<b>25.498</b>

Es handelt sich um zwei Zeitcharterverträge mit einer unkündbaren Mindestlaufzeit von jeweils 5 Jahren.

### **Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen**

Die SLOMAN NEPTUN steht in ihrer Geschäftstätigkeit neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften in mittelbarer und unmittelbarer Beziehung mit nahe stehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen sind unverändert zu Bedingungen, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind, ausgeführt worden. Die im Konzernanhang zum 31. Dezember 2008 genannte Mehrheitsbeteiligungen der Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, gemäß § 17 AktG an unserer Gesellschaft besteht weiter, so dass die SLOMAN NEPTUN weiterhin ein abhängiges Unternehmen der Rob. M. Sloman & Co. oHG ist.

Wir vereinnahmten vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 marktübliche Bereederungsgebühren für die Bereederung des MS "Sloman Provider" in Höhe von T€ 44 (Vorjahresperiode T€ 40).

Die Rob. M. Sloman jr. Befrachtungs GmbH, Hamburg, war auch vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 für die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH als Befrachtungsmakler u.a. für die Charterung von Zusatztonnage tätig. Als marktübliche Kommission zahlte dafür die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH wie in der Vergleichsperiode T€ 22.

Grundsätzlich sind die für die Charterung und den Ankauf von Tonnage an Rob. M. Sloman jr. Befrachtungs GmbH gezahlten Kommissionen nur eine Zahlungsverrechnung, da sie gemäß der üblichen Geschäftspraxis und den entsprechenden Verträgen von uns den jeweiligen Schiffseignergesellschaften belastet werden.

Die wesentlichen Leistungen und offenen Posten aus der Geschäftstätigkeit mit assoziierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	PR MT "Sigmagas"	Fracht- kontor KG	KG MT "Zetagas"	Fracht- kontor GmbH	SLOMAN NEPTUN Algeria SARL
	T€	T€	T€	T€	T€
Korrespondentreedergebühren 1. Januar bis 30. Juni 2009	93	64	0	0	0
Forderungen 30. Juni 2009	0	0	8	0	210
Verbindlichkeiten 30. Juni 2009	1.405	732	0	0	0



	PR MT "Sigmagas"	Fracht- kontor KG	KG MT "Zetagas"	Fracht- kontor GmbH	SLOMAN NEPTUN Algeria SARL
	T€	T€	T€	T€	T€
Korrespondentreedergebühren 1. Januar bis 30. Juni 2008	93	64	0	0	0
Forderungen 31. Dezember 2008	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten 31. Dezember 2008	1.192	665	515	0	213

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich keine besonderen Ereignisse nach Ablauf des ersten Halbjahres 2009.

### Beendigung von Rechtsstreitigkeiten

In der Zwischenperiode wurde der vor dem BFH anhängige Finanzgerichtsprozess beendet. Aus dem ergangenen Urteil ergaben sich keine belastenden steuerlichen Auswirkungen für den SLOMAN NEPTUN-Konzern.

### Segmentberichterstattung

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der Schifffahrt international tätig. Dies beinhaltet vor allem den Einsatz von eigenen und fremden Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind und wird wie in der Vorperiode in die Segmente Gastankfahrt, Produktentankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt. Die Anwendung des IFRS 8 hatte keine weiteren Auswirkungen auf die Segmentierungs- oder Bemessungsgrundlage für den SLOMAN NEPTUN Konzern.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
	T€	T€
<b>Außenumsätze der Segmente</b>		
Gastankfahrt	29.418	29.802
Linienfahrt/Trockenfahrt	18.926	19.224
Produktentankfahrt	3.769	3.184
Sonstige	670	615
<b>Konzern</b>	<b>52.783</b>	<b>52.825</b>

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 stellen sich wie folgt dar:

	<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>
<b>Ergebnisse der Segmente</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Gastankfahrt	4.099	9.044
Linienfahrt/Trockenfahrt	1.311	1.174
Produktentankfahrt	1.076	1.045
Sonstige	-1.643	-1.688
<b>Konzern</b>	<b>4.843</b>	<b>9.575</b>

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im 1. Halbjahr 2009 EURO 0,5 Mio (1. Halbjahr 2008 EURO 1,5 Mio) und ist dem Segment Gastankfahrt zuzuordnen. Das Ergebnis im Segment Gastankfahrt ist im 1. Halbjahr 2009 beeinflusst durch höhere Aufwendungen für planmäßige Werftaufenthalte und durch gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich niedrigere Bewertungserträge aufgrund von Kursentwicklungen bei den Fremdfinanzierungen.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt lag leicht über Vorperiodenniveau. Hierzu trugen die konstante Auslastung der eingesetzten Tonnage und geringere Betriebskosten aufgrund von weniger Werftaufenthalten sowie günstigere Charraten bei.

Im Segment Produktentankfahrt konnte ein etwas höherer Umsatz und ein leicht höheres Ergebnis gegenüber der Vergleichsperiode erzielt werden.

Im Segmentergebnis Sonstige sind sämtliche Verwaltungs- und Personalkosten der SLOMAN NEPTUN zugeordnet, denen nur geringe Erträge gegenüber stehen.

### **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperiode 2009 und 2008 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Im Netto-Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit sind Zahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von EURO 0,2 Mio (Vorperiode EURO 0,3 Mio) enthalten.

Der Posten Mittelzu- bzw. -abfluss aus Investitionstätigkeit umfasste im Berichtsjahr Zuflüsse in Höhe von EURO 0,3 Mio (Vorperiode 0,5 Mio) sowie Mittelabflüsse in Höhe von EURO 0,2 Mio (Vorperiode EURO 29,8 Mio). Die Mittelabflüsse der Zwischenperiode 2009 betrafen insbesondere Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung. In der Vorperiode waren insbesondere Auszahlungen für Investitionen in Seeschiffe bzw. Anzahlungen auf im Bau befindliche Seeschiffe getätigt worden. In der Zwischenperiode 2009 wurden - wie auch schon in der Zwischenperiode des Vorjahres - keine Desinvestitionen vorgenommen.

Der Mittelabfluss bzw. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Zahlungsmittel in Höhe von EURO 20,7 Mio (Vorperiode EURO 12,8 Mio) umfassen Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

### **Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung**

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich durch das positive Konzerngesamtergebnis in Höhe von EURO 1,3 Mio.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurs oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, den 28. August 2009

DER VORSTAND